

gestern  
**heute**



# Gestern – Heute – Morgen

## «Die Vergangenheit und die Gegenwart sind unsere Mittel. Die Zukunft allein ist unser Zweck.»

Blaise Pascal, französischer Mathematiker, Physiker und Philosoph (1623-1662)

Wir blicken auf ein anspruchsvolles Jahr 2020 zurück – ein Jahr, das uns infolge der Covid-19-Pandemie eindrücklich vor Augen geführt hat, dass unsere Errungenschaften nicht per se absolut gegeben sondern äusserst zerbrechlich sind. So konnte unser Gemeindeverband im vergangenen Verbandsjahr fast keine Veranstaltungen durchführen. Mit dieser neuen Erfahrung haben wir uns 2020 mit unseren Partnern intensiv mit dem Gestern, Heute und Morgen der IDEE SEETAL auseinandergesetzt und so die operative Umsetzung der 2016-2018 erfolgten strategischen Neujustierung der IDEE SEETAL initiiert, welche uns in den kommenden Verbandsjahren stärken soll.

Es freut uns, dass wir auf folgende Erfolge zurückblicken können, welche im vorliegenden Geschäftsbericht ausführlich erläutert werden:

- Die Verbandsleitung hat die strategische Arbeit weitergeführt und eine Standortbestimmung/ Organisationsanalyse vorgenommen. Zudem hat sie wichtige Grundsatzfragen geklärt und die strategischen Strukturthemen für die Zukunft des Seetals definiert.
- In der Verbandsleitung wurden drei neue Vertretungen, in zwei Netzwerken zwei neue Leitungen und diverse neue Mitglieder ernannt.
- Verbandsstrategisch wichtige Projekte wie das Regionalmarketing (Vision, Positionierungsdimension), die Richtplanrevision des Kantons Luzern (Positionspapier) und die Entwicklung des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts Hochdorf-Römerswil (Startworkshop) konnten wir massgeblich weiterentwickeln.

- Die Teilrichtpläne Weiler und Wanderwege haben wir materiell erarbeitet und beim Regierungsrat des Kantons Luzern zur Genehmigung eingereicht. Inzwischen sind beide behördenverbindlich genehmigt.
- In der Verbandskommunikation haben wir den ersten Newsletter publiziert. Künftig veröffentlichen wir pro Jahr drei Newsletter. Zudem haben wir den Geschäftsbericht neu stärker politisch auf die Verbandsgemeinden ausgerichtet.
- Die Projektarbeit konnten wir stärken und konsolidieren. Dabei haben wir das NRP-Projekt «InnoEco» materiell erfolgreich weiterbearbeitet und das NRP-Projekt «Seetal mobil» gestartet. Daneben haben wir die Projektentwicklungen «WeinKulturSeetal» und «Selbstorganisation» weiter konkretisiert sowie die Vorbereitungsarbeiten für die regionale Wasserversorgungsplanung und die Umsetzung des Aktionsprogramms Mobilität abgeschlossen, so dass wir diese Projekte 2021 operativ starten können.

Wir dürfen heute feststellen, dass wir gut aufgestellt sind und wissen, wohin wir gemeinsam mit den Verbandsgemeinden steuern wollen. Dabei sind wir sehr auf das aktive Engagement unserer Verbandsgemeinden angewiesen, welche geschlossen und «mit einer Stimme» für das Seetal eintreten.

In den kommenden Jahren wollen wir folgende Herausforderungen zielgerichtet und fokussiert umsetzen:

- die Identität, Verantwortung und Solidarität der Region konsolidieren
- das Regionalmanagement aktiv ausüben

- ➔ die Potenziale, Qualitäten und Ressourcen im Seetal nutzen
- ➔ den Seetaler Lebens-, Wirtschafts- und Politikraum weiterentwickeln
- ➔ die regionale, überregionale und interkantonale Vernetzung und Zusammenarbeit stärken
- ➔ die Kommunikation, Akzeptanz, Verankerung und Lobbyarbeit ausbauen
- ➔ den Zusammenhalt im Seetal und im Kanton Luzern positiv mitunterstützen

Wir sind davon überzeugt, dass wir im Dialog und in der Zusammenarbeit mit unseren Verbandsgemeinden, der Wirtschaft, Zivilgesellschaft und allen, welche auf das Seetal stolz sind, mit den Errungenschaften der Vergangenheit und Gegenwart die Zukunft des Seetals positiv gestalten können. Dies als Beitrag für ein starkes Seetal einerseits und einen starken Kanton Luzern andererseits.

Hochdorf, im Mai 2021



*Fredy Winiger*

Fredy Winiger  
Präsident



*Roger Brunner*

Roger Brunner  
Geschäftsleiter

## Editorial

«Gestern – Heute – Morgen»	2
----------------------------	---

## Gemeindeverband

Porträt	4
---------	---

## Rückblick

Massnahmenplan 2020 – 2024 mit Jahresprogramm 2020	9
Standortbestimmung	10
Das Seetal in den Medien	11
Veranstaltungen/Stellungnahmen	12
Regionsprofil	14

## Projekte

Portfolio	15
Laufende Projekte	16
Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil	18
Regionalentwicklung	19
Regionalmanagement	20
Weitere Projekte und Entwicklungen	22

## Politik

«Gestern – Heute – Morgen» (Interview)	24
--	----

## Jahresrechnung

Bestandesrechnung/Laufende Rechnung	26
Bericht Revisionsstelle	27
Bericht und Empfehlung Controlling-Kommission	27
Bericht Finanzaufsicht Gemeinden	27
Auflistung Eventualverpflichtungen/-guthaben	27

## Impressum

Herausgeberin/Text/Bilder: IDEE SEETAL, Hauptstrasse 32, 6280 Hochdorf, Telefon 041 914 24 60, info@idee-seetal.ch, www.idee-seetal.ch

Grafik/Layout: concept media, IDEE SEETAL

Druck: Oetterli AG, www.oetterliag.ch

# Das Seetal in Kürze

- ➔ Wasser als landschafts- und identitätsprägendes Element des Seetals (SEE-TAL)
- ➔ Hügelläufe Erlosen und Lindenberg
- ➔ Ein See (Baldeggersee) und ein angrenzender See (Hallwilersee)
- ➔ Zehn Gemeinden
- ➔ Eine intakte Natur und Landschaft
- ➔ 128.3 Quadratkilometer Fläche, davon 11.0 % Siedlungsfläche
- ➔ Flächen- und bevölkerungskleinste Region im Kanton Luzern
- ➔ 29'500 Einwohner/-innen
- ➔ 11.23 % Bevölkerungswachstum seit 2010
- ➔ Interkantonaler Funktionalraum Luzern-Aargau-Zug
- ➔ Lage angrenzend an den Metropolitanraum Zürich bzw. zwischen Zürich und Basel sowie A2 und A4
- ➔ Rund 12'600 Wohnungseinheiten
- ➔ Rund 2'300 Unternehmen, v.a. KMU (über 90 % Mikrounternehmen)
- ➔ Rund 13'400 Beschäftigte (grösster Anteil im 2. Sektor, kleinster Anteil im 3. Sektor)
- ➔ Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil
- ➔ Regionaler Entwicklungsschwerpunkt Hitzkirch-Ermensee
- ➔ Durchgehende Bahnverbindung Luzern (Anschlüsse Zug-Zürich, Bern, Basel, Tessin) - Lenzburg (Anschluss Aarau) im Halbstundentakt
- ➔ Anbindung in Buchrain an den Autobahnanschluss A14 Richtung Luzern-Zürich
- ➔ Schloss Heidegg, Gemeinde Hitzkirch
- ➔ Hohe Lebens-, Arbeitsplatz- und Standortqualität
- ➔ Kantonsschule Seetal
- ➔ Interkantonale Polizeischule Hitzkirch
- ➔ Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung Hohenrain
- ➔ Heilpädagogisches Zentrum Hohenrain



\* Der Ortsteil Mosen gehört zur Gemeinde Hitzkirch



Y Hauptentwicklungsachse (Y-Achse) des kantonalen Richtplans 2009, teilrevidiert 2015



Verbandsleitung (v.l.n.r.): Fredy Winiger, Benno Fleischli, Christian Budmiger, Luzia Ineichen, Silvia Brunner-Knobel, Beni Weber (1 Sitz vakant)

## Organisation

### Organe

Unsere Organe sind die Verbandsgemeinden, Delegiertenversammlungen, Verbandsleitung, Geschäftsstelle, Netzwerke Lebensraum/Politik/Standortförderung, Regionalplanungsbüro Burkhalter Derungs AG, Luzern, Controlling-Kommission, Buchhaltungsstelle Convicta Treuhand AG, Hochdorf, und die Revisionsstelle ATB Treuhand und Immobilien AG, Ballwil.

### Die Verbandsleitung

Die Verbandsleitung der IDEE SEETAL besteht aus sieben Mitgliedern und wird vom Verbandspräsidenten geleitet. Fünf Mitglieder sind amtierende Gemeinderäte aus den Verbandsgemeinden. Zwei Mitglieder sind Vertreter/-innen der Wirtschaft. Die Verbandsleitung ist Verwaltungs- und Vollzugsorgan des Verbands.

### Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird von der Verbandsleitung mit der Führung der Geschäfte betraut und steht als Stabsstelle sowie operative Verbandseinrichtung den Organen des Verbands zur Verfügung. Die Geschäftsstelle betreut zudem die Netzwerke und Arbeitsgruppen. Die Stelle des Projektentwicklers/-in ist vakant (40 %-Pensum).



### Roger Brunner

Geschäftsleiter  
60 %-Pensum,  
ab 01.04.2020  
70 %-Pensum



### Lisbeth Langenegger

Assistentin Geschäftsleitung  
60 %-Pensum

# Netzwerke

Die Netzwerke unterstützen die Verbandsleitung. Daneben steht es der Verbandsleitung zu, nach Bedarf und projektbezogenen Arbeitsgruppen einzusetzen. Die Netzwerke werden durch einen Vertreter der Verbandsleitung geleitet.

## Netzwerk Lebensraum

### interimistische Leiterin

Rebekka Renz  
Gemeinderätin, Hitzkirch

### Mitglieder

Adrian Bütler (ab Oktober)  
Gemeinderat, Schongau  
Petra Jenni  
Gemeinderätin, Ballwil  
Gaby Oberson (ab Oktober)  
Gemeinderätin, Hochdorf  
Fredy Stutz (bis September)  
Gemeinderat, Schongau  
Marco Uhlmann (bis September)  
Gemeinderat, Hochdorf  
Raimund Wenger  
Gemeinderat, Aesch

## Netzwerk Politik

### Leiterin

Luzia Ineichen  
Gemeinderätin Hitzkirch

### Mitglieder

Othmar Amrein  
Kantonsrat bis Oktober, Eschenbach, FDP  
Lea Bischof-Meier  
Gemeindepräsidentin, Hochdorf, CVP  
Roland Brunner  
Römerswil, SP  
Thomas Oehen  
Kantonsrat, Aesch, CVP  
Fredy Winiger, Gemeinderat,  
Hohenrain, Kantonsrat, SVP

## Netzwerk Standortförderung

### Leiter

Beni Weber  
CEO peka-metall AG, Mosen

### Mitglieder

Nicole Bohren (ab Juli)  
Bohren Möbel AG, Baldegg  
Silvia Brunner-Knobel  
Brunner BBT GmbH, Hochdorf  
Christoph Fleischli  
Fleischli Transport AG, Hochdorf  
Marcel Gavillet (bis Juni)  
Hochdorf Swiss Nutrition Ltd.  
Marco Oetterli  
Oetterli AG, Eschenbach  
Heinz Schmid  
Biohof, Gelfingen  
Ivan Tschopp  
Tschopp Holzbau AG, Hochdorf  
Samuel Sidler  
SISTAG AG, Eschenbach

# Förderverein IDEE SEETAL

Der Verein bezweckt die Förderung der IDEE SEETAL und damit insbesondere die ideelle und finanzielle Unterstützung der Wirtschaft im Seetal ([www.idee-plus.ch](http://www.idee-plus.ch)).

**IDEE PLUS**  
FÖRDERVEIN  
IDEE SEETAL

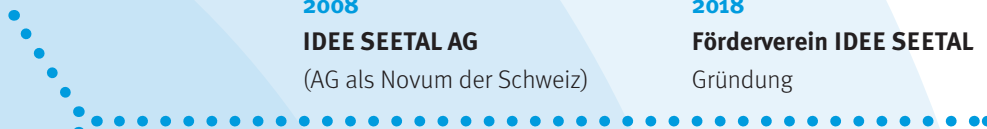
# Chronik

**1993**

Wirtschaftsförderung  
Seetal

**1992**

Regionalplanungs-  
verband Seetal  
(RPVS)



**2003**

**idee seetal GmbH**  
(Regionalplanung Seetal  
und Wirtschaftsförderung  
Seetal)

**2008**

**IDEE SEETAL AG**  
(AG als Novum der Schweiz)

**2018**

**Förderverein IDEE SEETAL**  
Gründung

**2016**

**IDEE SEETAL/Regionaler  
Entwicklungsträger**  
(Gemeindeverband)

# Finanzierung

Die IDEE SEETAL finanziert sich über eine Basis-, Projekt- und Zusatzfinanzierung. Die massgeblichen Finanzierungsbeiträge sind:

- ➔ Mitgliederbeiträge der Verbandsgemeinden (9.00 CHF pro Einwohner/-in)
- ➔ Bundes- und Kantonsbeiträge (Grundbeitrag Projektmanagement)
- ➔ Entschädigungen für erbrachte Dienstleistungen (variabel)
- ➔ Vermögenserträge (variabel)
- ➔ Zweckgebundene Projektbeiträge Kanton Luzern, u.a. NRP (variabel)
- ➔ Beitrag des Förderverein IDEE SEETAL

# Zweck des Gemeinde- und Mehrzweckverbands

- ➔ Er ist der regionale Entwicklungsträger (gemäss Richtplan Kanton Luzern) und somit Partner von Bund und Kanton bei der Umsetzung der Regionalpolitik.
- ➔ Er erfüllt übergeordnete regionale Interessen und Dienstleistungen zu Gunsten der Verbandsgemeinden.
- ➔ Er nimmt regionale Interessen wahr und vertritt sie gegenüber anderen Regionen, Verbänden, Organisationen, Kanton und Bund.
- ➔ Er erlässt regionale Richtpläne (gemäss § 8 Planungs- und Baugesetz Kanton Luzern).
- ➔ Er fördert die wirtschaftliche Entwicklung im Seetal.



## Kernaufgaben

Die IDEE SEETAL erfüllt folgende Kernaufgaben:

- ➔ Regionale Identität stärken
- ➔ Regionalmanagement gewährleisten
- ➔ Regionalentwicklung fördern (Lebensraum, Standortförderung und Politik)
- ➔ Regionalprojekte umsetzen
- ➔ Regionalmarketing und -kommunikation sicherstellen

## Detailaufgaben

Gemäss Richtplan Kanton Luzern (2015) hat die IDEE SEETAL folgende massgeblichen Detailaufgaben zu erfüllen:

- ➔ Ausrichtung der raumwirksamen Tätigkeiten auf die nachhaltige Entwicklung und effiziente Abwicklung von Raumentwicklungsprojekten
- ➔ Gemeindeübergreifende Koordination und Abstimmung kommunaler Aufgaben
- ➔ Förderung einer verstärkten horizontalen und vertikalen Zusammenarbeit
- ➔ Weiterentwicklung des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts Hochdorf-Römerswil (IDEE SEETAL als Beteiligte, Federführung: Gemeinden Hochdorf und Römerswil)
- ➔ Entwicklung regionaler Entwicklungsschwerpunkt Ermensee-Hitzkirch (Federführung: Hitzkirch und Ermensee)
- ➔ Anbindung der Region an die Hauptentwicklungsachse und die Zentren mittels Grundangebot im öffentlichen Verkehr
- ➔ Gezielte Förderung und Abstimmung von Siedlung, Verkehr und Umwelt
- ➔ Festlegung von Standorten für Vorhaben mit erheblichen Auswirkungen auf Raum und Umwelt (z.B. verkehrsintensive Einrichtungen)
- ➔ Erarbeitung von Konzepten, Angeboten und Anlagen für Freizeitnutzungen, Tourismus und Sport
- ➔ Regionale Wasserversorgungsplanung
- ➔ Festlegung von Grundsätzen im Umgang mit Energie
- ➔ Festlegung spezieller Anforderungen an Windenergieanlagen
- ➔ Sicherstellung von Ver- und Entsorgungsanlagen von überkommunaler Bedeutung
- ➔ Festlegung regionaler Siedlungsbegrenzungen
- ➔ Definition und Bezeichnung von Weilern
- ➔ Nutzung und Inwertsetzung regionaler Qualitäten sowie Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Innovations-, Wettbewerbs- und Wertschöpfungssteigerung
- ➔ Aufbau und Umsetzung eines Arbeitszonen- und Standortmanagements zur Entwicklung des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts und des regionalen Arbeitsgebiets
- ➔ Umsetzung der Regionalpolitik von Bund und Kanton
- ➔ Stärkung der regionalen Strukturen und Positionierung im Standortwettbewerb
- ➔ Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie Unterstützung unternehmerischer Initiativen
- ➔ Beitrag zur regionalen Entwicklung von Bildung, Kultur und Freizeit, Gesundheit, Sicherheit, Verwaltung, etc.



# Massnahmenplan 2020–2024 mit Jahresprogramm 2020

## Verbandsleitung, Geschäftsstelle und Netzwerke

Stärkung der regionalen Identität  
Netzwerkpflege  
Interessenvertretung innerhalb und ausserhalb des Gemeindeverbands

## Verbandsleitung

Steuerung der und Gesamtverantwortung über die Verbandspolitik  
Umsetzung und Konsolidierung Reorganisation IDEE SEETAL  
Weiteraufbau IDEE SEETAL und der Netzwerke inkl. personelle Massnahmen  
Aufbau Regionalmarketing IDEE SEETAL  
Begleitung der Realisierung des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts Hochdorf-Römerswil  
Festlegung Kommunikationsplanung  
Abstimmung regionaler Richtpläne  
Umsetzung Controlling REP Seetal  
Zusammenarbeit innerhalb Region  
Regelung Zusammenarbeit mit Nachbarregionen  
Erarbeitung internes Controlling  
Unterstützung bei Weiteraufbau Förderverein IDEE SEETAL

## Geschäftsstelle

Geschäftsführung inkl. operative Verantwortung über Organisation, Finanzen und Projekte  
Entwicklung bedarfsgerechter Produkte und Professionalisierung von Prozessen  
Pflege von Netzwerk, Marketing und Kommunikation  
Pflege der Verbandsmitglieder, der Homepage und des Dialogs mit Medien  
Umsetzung einer nachhaltigen Finanzarchitektur inkl. finanzielle Planung und Steuerung  
Führung und Personalentwicklung  
Organisation und Durchführung von Veranstaltungen  
Koordinationsaufgaben und Prozessbegleitungen  
Entwicklung, Leitung, Controlling und Evaluation von Projekten (NRP-Umsetzungsprogramm LU)  
Institutionalisierung und Umsetzung des Regionalen Förderfonds Kultur  
Projektentwicklung

## Netzwerke

Eruierung Handlungsbedarf der Region  
Erarbeitung konzeptioneller Grundlagen  
Projektlanierung, -entwicklung, -beteiligung/-mitwirkung und Innovationsmanagement  
Überprüfung abgeschlossener Projekte und Wirkungscontrolling  
Positionierung und Abstützung regionaler Produkte  
Umsetzung Aufgaben gemäss Richtplan Kanton Luzern und REP Seetal  
Vernehmlassungen und Stellungnahmen (u.a. Ortsplanungen)  
Überprüfung und Aktualisierung REP Seetal und Koordination ÖV-Interessen

# Standortbestimmung

mittels Trigon Organisationsbild

## Identität

- ➔ Stärken: Raumentwicklung und Wirtschaft als Kernaufgaben, Krisen-Erfahrung
- ➔ Schwächen: Wahrnehmung von innen und aussen, geringe regionale Identität
- ➔ Chancen: Authentizität, «Leben–Arbeiten–Erholen»
- ➔ Gefahren: geringe regionale Solidarität, geringe Wahrnehmung von innen und aussen

## Politik / Strategie / Konzepte

- ➔ Stärken: strategisches Fundament, Regionalmarketing
- ➔ Schwächen: Aufgabenlast bei knappen Ressourcen, Akzeptanz
- ➔ Chancen: Richtplanrevision Kt. Luzern 2020-2024, Regionalmanagement und Regionalmarketing
- ➔ Gefahren: Verlust an regionaler Identifikation, unklarer Mehrwert des Gemeindeverbands

## Struktur

- ➔ Stärken: funktionierende Gesamtorganisation, Kompetenz der Geschäftsleitung
- ➔ Schwächen: diverse personelle Vakanzen, Wissensverlust
- ➔ Chancen: zusätzliche Ressourcen, Selbstorganisation
- ➔ Gefahren: Ressourcenmangel

## Physische Mittel

- ➔ Stärken: Budgetkontrolle und -disziplin, bahnhofsnahe Lage der Geschäftsstelle im Zentrum von Hochdorf
- ➔ Schwächen: Homepage, knappe Finanz- und Ressourcenmittel
- ➔ Chancen: Megatrend «Digitalisierung»
- ➔ Gefahren: knappe Ressourcen für Projekte

## Menschen / Gruppen / Klima

- ➔ Stärken: Zusammenarbeit Verbandsleitung–Geschäftsstelle–Netzwerke, Politik und Wirtschaft in Verbandsleitung vertreten (USP)
- ➔ Schwächen: wiederkehrender Wissensverlust, fehlendes «Wir-Gefühl»
- ➔ Chancen: Leistungsausweis der Gremienmitglieder, wichtige Projekte können trotz Ressourcenmangel gestemmt werden
- ➔ Gefahren: fehlende Stellvertretungen in Geschäftsstelle

## Einzelfunktion / Organe

- ➔ Stärken: Kompetenz und Verantwortung der Mitglieder der Gesamtorganisation, Qualität der Zusammenarbeit
- ➔ Schwächen: fehlende Besetzung stv. Geschäftsleiter/-in, Projektentwickler/-in
- ➔ Chancen: Kompetenz der Geschäftsstelle, Engagement der Mitglieder der Gesamtorganisation
- ➔ Gefahren: mangelnde Vernetzung der Gremien, Ressourcenmangel

## Abläufe / Prozesse

- ➔ Stärken: konsolidierte Prozesse, gute Dokumentation
- ➔ Schwächen: fehlende Stellvertretungen von Geschäftsstelle und Netzwerke, geringe Kultur der Veränderung
- ➔ Chancen: Stärkung der Kommunikation, motivierendes Arbeitsklima
- ➔ Gefahren: Überorganisation, zunehmende Komplexität als Herausforderung

# Das Seetal in den Medien

**Die Zahlen bestätigen die Klischees**  
Wie tief in der Stadt... 771... 54%...  
**Seetaler Wasser wird künftig knapper**  
**Seerundwegprojekt ist einen Schritt weiter**  
**Digitalisierung stärkt die Firmen**  
**Projekt für Wasserversorgung im Seetal**  
**Die Weinregion Seetal wächst weiter**  
**Landschaft will dem Y an den Krügen**  
**Regierungsratsreise führt ins Seetal**  
**Abstimmungs-Ja als Bau-Sta**  
**Der Baldeggersee als Energielieferant**  
**Rettungsdienst gibt Einblick in Arbeit**  
**Botschafter der Idee Seetal tritt zurück**



2020

# Veranstaltungen

1



## 1 Februar

14. Februar

**Vernetzungsanlass mit RET Lebensraum Lenzburg Seetal**

## 2 März

09. März

**Forum Politik «Klimawandel – Hat das Seetal in Zukunft genug Wasser», Hochdorf**

## Mai

22. Mai

**Mitgliederversammlung Förderverein IDEE SEETAL (Zirkularverfahren)**

## 4 Juni

25. Juni

**Delegiertenversammlung (Zirkularverfahren)**

## September

3 16. September

**«Besuch beim...» Rettungsdienst Hochdorf (Förderverein IDEE SEETAL)**

## Dezember

14. Dezember

4 **Delegiertenversammlung (Zirkularverfahren)**

2



3



# Stellungnahmen

Revision Richtplan Kanton Luzern 2020-2024 (Positionspapier IDEE SEETAL)

---

Vorprojekt Kantonale Entwicklungsschwerpunkte Luzern

---

Vorprojekt Mobilitätsstrategie Kanton Luzern

---

Vorprojekt Controlling Kombinierte Mobilität Kanton Luzern

---

Vorprojekt Windenergiekonzept Kanton Luzern

---

Nachtnetz 2022 (Verkehrsverbund Luzern)

---

Regionalmarketing IDEE SEETAL (Vision und Positionierungsdimension)

---

Regionale Wasserversorgungsplanung IDEE SEETAL

---

Teilrevision Sonderbauzone Höndlen, Gemeinde Eschenbach, Eingabe 2. kantonale Vorprüfung

---

Windpark Lindenberg (Kanton Luzern, Gemeinde Beinwil/Freiamt, Kanton Aargau)

---

Fischerei Hallwilersee

---

**Der Kooperationswille der Gemeinden ist das Fundament von wirkungsvoller interkommunaler Zusammenarbeit und damit auch eine zentrale Voraussetzung starker regionaler Strukturen.**

**Römerswil will in der Region aktiv mitdenken, mitreden und mitgestalten. Der Rat ist offen für die Zusammenarbeit, wirkt in den regionalen Organisationen mit und pflegt Kontakte.**

**Die Erfüllung der regionalen Aufgaben ist laufend zu beobachten. Anpassungen sind gemeinsam zielgerecht zu planen und wirkungsvoll umzusetzen, entsprechend den sich ändernden Bedürfnissen.**

**Die wirtschaftliche Entwicklung im Seetal soll – so weit wie seitens der Gemeinde möglich – gefördert werden.**

**Römerswil ist eine eigenständige Gemeinde, ist aber offen für künftige Entwicklungen und Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene.**

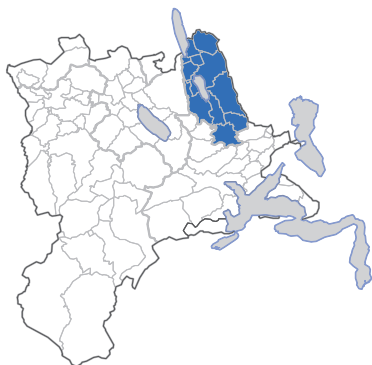
Leitbild/Strategie

Gemeinde Römerswil



# Regionsprofil

## Regionaler Entwicklungsträger Idee Seetal



Schloss Heidegg



Bild: Idee Seetal

### Regionaler Entwicklungsträger

#### Idee Seetal

#### Mitgliedsgemeinden

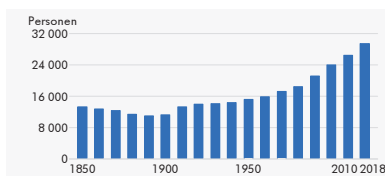
- Aesch 1021
- Altwis 1022
- Ballwil 1023
- Ermensee 1025
- Eschenbach 1026
- Hitzkirch 1030
- Hochdorf 1031
- Hohenrain 1032
- Römerswil 1039
- Schongau 1041

#### Internetadresse

Idee Seetal  
[www.idee-seetal.ch](http://www.idee-seetal.ch)

### Bevölkerung

Bevölkerung Ende 2018	<b>29 425</b> Personen
Alter	
0–19	22,6 %
20–64	61,2 %
65–79	11,8 %
80 u. mehr	4,4 %
Ausländeranteil	14,6 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	20,4 %
Italien	11,3 %
Spanien	2,3 %
Portugal	8,3 %
Kosovo	14,8 %
Serbien	4,5 %
Türkei	2,3 %
Übriges Europa	22,6 %
Aussereuropäisch	13,6 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	13,8 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	1 162 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	2 325 Personen
Bevölkerungsdichte 2018	229 Einw./km <sup>2</sup>
Privathaushalte 2018	11 657
davon Einpersonenhaushalte	27,2 %



### Raum und Umwelt

Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	128,31 km <sup>2</sup>
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2015/16	121,84 km <sup>2</sup>
Siedlungsfläche	11,0 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	68,6 %
Bestockte Fläche	19,7 %
Unproduktive Fläche	0,7 %
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2018	688 ha

### Wirtschaft und Arbeit

Beschäftigte 2017	13 487
pro Einwohner/in	0,46
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2017	10 107
Sektor 1	10,9 %
Sektor 2	41,7 %
Sektor 3	47,3 %
Arbeitslose Jahresdurchschnitt 2018	217
Arbeitsstätten 2017	2 310
Sektor 1	22,9 %
Sektor 2	18,1 %
Sektor 3	59,0 %
1–9 Beschäftigte	88,4 %
10–49 Beschäftigte	10,0 %
50+ Beschäftigte	1,6 %

### Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2018	12 848
Wohnungsgrösse	
1–2 Zimmer	10,5 %
3–4 Zimmer	48,0 %
5+ Zimmer	41,5 %
Einfamilienhäuser	26,2 %
Leerwohnungsziffer 2019	1,42 %
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2018	6 149
Beheizung mit Wärmepumpe 2015	23,3 %
Neu erstellte Wohnungen 2008–2017	2 240
davon Einfamilienhäuser	541
Bausausgaben pro Einwohner/in 2017	4 272 Fr.

### Soziale Sicherheit

Sozialhilfequote 2018	1,6 %
Reineinkommen 2016 (Median)	51 002 Fr.

### Bildung

In der Region wohnhafte Lernende mit Schulort Kanton Luzern 2018/2019	
Kindergartenstufe	546
Primarstufe	1 969
Sekundarstufe I	999

### Politik und Gesellschaft

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2019			
CVP	37,3 %	SVP	20,9 %
FDP	18,5 %	SP	9,4 %
Grüne	8,7 %	GLP	5,1 %
Übrige	— %		

### Öffentliche Finanzen

Mittlerer Steuerfuss 2019 (provisorisch)	1,9623 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	3,8587 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3,7823 Einheiten
Finanzkraft 2015/2017	
Relative Steuerkraft	1 301 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	83 Punkte
Ressourcenpotenzial	2 748 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	82 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2020	
Ressourcenausgleich	8 119,0 1000 Fr.
Lastenausgleich	2 560,2 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	942,8 1000 Fr.
Gemeinderechnung (HRM1) 2017	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	102,3 %
Zinsbelastungsanteil I	–2,1 %
Nettoschuld pro Einw.	1 151 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einw. nach Funktionen (HRM1) 2017	
Allgemeine Verwaltung	348 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	82 Fr./Einw.
Bildung	1 290 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	67 Fr./Einw.
Gesundheit	255 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	724 Fr./Einw.
Verkehr	159 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	–38 Fr./Einw.

# Projektportfolio

schwarz: aktive Projekte / grau: inaktive Projekte





## Regionalmarketing

Im Sommer 2019 startete die IDEE SEETAL in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Wirtschaft die Entwicklung eines Regionalmarketingkonzepts, um die Region nach innen und aussen zu stärken. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Vision für das Seetal («Unser Seetal – eine Identität und gemeinsame Werte getragen von allen») verabschiedet. Die definierten relevanten Dimensionen des Soll-Images der Region – Balance von Leben, Arbeiten, Erholen – bilden die Grundlage für die nun anstehende Umsetzung des Regionalmarketingkonzepts. Aktuell arbeiten die Netzwerke auf Basis der Leitidee «Region Seetal: leben – arbeiten – wohlfühlen» an Kommunikationsinhalten und -massnahmen. Damit ist die Roadmap Regionalmarketing auf gutem Weg und wird Ende Jahr abgeschlossen sein. In den Prozess wurden mehr als 70 Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden und deren Anspruchsgruppen sowie die Bevölkerung einbezogen. Damit ist der Boden für eine gemeinsame Identität und ein «Wir-Gefühl» aller Seetalerinnen und Seetaler und einen entsprechenden Auftritt als starke Region nach aussen bereitet.

**Die Gemeinde Hitzkirch erfüllt als Bildungs-, Wirtschafts- und Kultur-Zentrum wichtige regionale Aufgaben. Hitzkirch baut auf eigenständige Gemeinden in ihrer Nachbarschaft und ist als Zentrum bereit und fähig, ihren Beitrag für eine positive Entwicklung der Region zu leisten.**

Leitbild/Strategie  
Gemeinde Hitzkirch

## Richtplanrevision

Der Richtplan des Kantons Luzern wurde letztmalig 2009 gesamtheitlich überarbeitet und im Jahr 2015 in einer Teilrevision an das teilrevidierte Raumplanungsgesetz des Bundes angepasst. Der Richtplan ist die wichtigste strategische Grundlage für die kantonale und regionale Raumordnung. Wichtige, übergeordnete Planungen von kantonaler Bedeutung wie z.B. Entwicklungsschwerpunkte (ESP) oder Windenergieanlagen bedürfen eines Eintrags im Richtplan als Voraussetzung für die weitere Planung. Er muss daher regelmässig aktualisiert werden. Hinzu kommt, dass die Kompetenz zum Erlass der «Raumordnungspolitischen Grundsätze» (Kapitel Z) 2018 dem Kantonsrat übertragen wurde. Um alle Anforderungen zu erfüllen, startete der Kanton 2020 eine Gesamtrevision über vier Phasen, welche bis 2024 abgeschlossen werden soll. Die IDEE SEETAL will sich im Revisionsprozess aktiv einbringen, um den Ansprüchen der Region im Richtplan mehr Gewicht zu geben. Sie hat dazu im Oktober 2020 ein Positionspapier erstellt und beim Kanton eingereicht. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die kantonalen Entwürfe und Teilprojekte kritisch sichtet und Inputs gibt.

# Teilrichtplan Weiler

Im Rahmen der kantonalen Richtplanrevision 2015 verlangte der Bund die Weilerzonen neu den Nicht-Bauzonen zuzuweisen. Die verschärften Rahmenbedingungen erforderten eine Überprüfung und Neubeurteilung der Weiler-Klassifizierung auf regionaler Ebene sowie die entsprechenden Anpassungen im regionalen Entwicklungsplan (REP). Die Überprüfung anhand der vom Kanton vorgegebenen Kriterien erfolgte 2016 und wurde anschliessend im REP eingearbeitet. Dieser wurde 2018 zur 1. Vorprüfung und 2019 zur 2. Vorprüfung beim Kanton eingereicht. Die Auflage erfolgte im Herbst 2019, der Beschluss durch die DV am 25. Juni 2020 und die Genehmigung durch den Regierungsrat am 12. Januar 2021. Damit verfügt die IDEE SEETAL wiederum über einen aktuellen regionalen Richtplan Seetal.

# Teilrichtplan Wanderwege

Der bisherige Wanderwegrichtplan wurde 1996 genehmigt. Richtpläne sind alle 10 bis 15 Jahre zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Mit der Überprüfung des kantonalen Wanderwegnetzes durch den Verein Luzerner Wanderwege wurden Massnahmen zur Qualitätsverbesserung vorgeschlagen, welche im Richtplan abzubilden sind. Damit war der Anlass für die Revision sowohl zeitlich wie auch inhaltlich gegeben. Dazu wurden die behördenverbindlichen Richtplandokumente, bestehend aus Übersichtsplan und Massnahmenblätter, neu erstellt. Der Plan zeigt das bestehende Wanderwegnetz und die neuen sowie die ausgehobenen Wegstrecken. Die neuen Linien sind in der Lage noch nicht abschliessend festgelegt. Dies geschieht erst im Rahmen konkreter Projekte. Der überarbeitete Richtplan wurde den Gemeinden im Sommer 2018 ein erstes Mal in die Vernehmlassung gegeben und anschliessend überarbeitet. Die öffentliche Auflage erfolgte im Frühling 2020 und der Beschluss an der DV vom 14. Dezember 2020. Die IDEE SEETAL hat anfangs 2021 den Teilrichtplan Wanderwege dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

**Wir arbeiten weiterhin eng mit anderen Gemeinden in der Region zusammen. Wir sind offen, auch Gespräche über eine Fusion mit anderen Gemeinden zu führen.**

Leitbild/Strategie  
Gemeinde Ermensee

## Kantonaler ESP Hochdorf- Römerswil

Die Arbeitszonen Hochdorf-Römerswil sind im Richtplan als kantonaler Entwicklungsschwerpunkt (ESP) eingetragen. Der Richtplan fordert als Grundlage für die Entwicklung eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Standortgemeinden, den kantonalen Dienststellen, der IDEE SEETAL und weiteren Beteiligten. Um eine koordinierte Entwicklung in Gang zu bringen, lud die Gemeinde Hochdorf im November 2020 zu einem Workshop unter der Leitung von Lukas Bühlmann, ehemaliger Direktor VLP/Espace Suisse, ein. In der Zwischenzeit liegt ein Vereinbarungsentwurf vor. Zudem haben die Dienststelle rawi, die Wirtschaftsförderung Luzern und der Förderverein IDEE SEETAL eine finanzielle Unterstützung für die Erarbeitungsphase zugesagt. Sobald die Vereinbarung unterzeichnet ist, sollen die notwendigen Planungsgrundlagen erarbeitet werden und bis Ende Jahr eine umfassende Auslegeordnung liefern. Auf dieser Basis sollen anschliessend eine klare Strategie sowie ein Umsetzungskonzept für das regionale Arbeitszonenmanagement erarbeitet werden. Auf operationeller Ebene steht langfristig die Einsetzung eines Gebietsmanagers zur Diskussion.

**Unsere Gemeinde ist eine wichtige und verlässliche Partnerin für Nachbargemeinden, die Region und den Kanton. Hohenrain [...] pflegt mit den Nachbargemeinden, der Region und dem Kanton eine optimale Zusammenarbeit. Durch eine innovative Betriebsführung und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit soll das Heim Ibenmoos regional gut positioniert bleiben.**

Leitbild/Strategie  
Gemeinde Hohenrain

# Regionalentwicklung

«Vorrangiges Ziel der Regionalentwicklung ist es, die Lebens- und Standortqualität in den Regionen zu verbessern und eine nachhaltige Entwicklung in den Regionen zu gewährleisten. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es, Strategien und darauf basierende Ideen zu entwickeln und zu unterstützen. [...] sollen die Eigenheiten dieser Gebiete als Entwicklungspotenziale erkannt und mittels geeigneter Strategien und Massnahmen in Wert gesetzt werden, mit dem Ziel, vor Ort neue Einkommensquellen und Perspektiven zu erschliessen und die Standortqualität zu stärken. [...] Regionale Entwicklung bedeutet Veränderung. Die Menschen – nicht Programme und Projekte – ermöglichen sie. Die Menschen stehen im Zentrum der Frage, wie der Prozess Regionalentwicklung gestaltet werden muss. Sie vertreten als Akteurinnen und Akteure (Stakeholder) Interessen und haben als Betroffene Bedürfnisse und Ängste.»

(regiosuisse: Praxisleitfaden für erfolgreiche Regionalentwicklung 2014)

## Massgebliche Herausforderungen der Regionalentwicklung (allgemein):

- ➔ Verhaltensänderung bei regionalen Akteurinnen und Akteuren und deren Qualifizierung fördern
- ➔ Projektideen initiieren und unterstützen
- ➔ Vertrauen unter den Beteiligten und bei den Betroffenen fördern
- ➔ Regionale Kooperationen und Netzwerke weiterentwickeln
- ➔ Wissens- und Technologietransfer in die/der Region sicherstellen
- ➔ Wertschöpfungsoptionen und Innovationen zulassen und entwickeln
- ➔ Gescheiterte Vorhaben als Lernprozesse und Chance für die weitere Entwicklung verstehen
- ➔ Nachhaltigkeit von Regionalentwicklungsprojekten gewährleisten
- ➔ Finanzierung regionaler Entwicklungsprojekte sicherstellen

**Hochdorf ist das aktive Regionalzentrum im Kanton Luzern mit moderatem und qualitativem Wachstum.**

Leitbild/Strategie  
Gemeinde Hochdorf

# Regionalmanagement

Die Regionalentwicklung im Kanton Luzern basiert auf dem Planungsbericht des Regierungsrats an den Kantonsrat (B 27, 2016) und dem teilrevidierten Richtplan des Kantons Luzern 2015.

Per Juni 2020 hat die IDEE SEETAL das Projektmanagement Neue Regionalpolitik (NRP) 2017-2019 materiell abgeschlossen. Die Dienststelle rawi des Kantons Luzern würdigt das NRP-Projektmanagement der IDEE SEETAL positiv und beurteilt alle vier Leistungsblöcke A-D für erfüllt.

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat im Mai 2020 die Beiträge für das NRP-Projektmanagement 2020-2023 beschlossen. Der IDEE SEETAL werden für weitere vier Jahre Fr. 100'000.- pro Jahr zugesichert. Neu werden drei Leistungsblöcke A-C definiert: NRP-Projektentwicklung/-genehmigung/-controlling, Projektbegleitung/-koordination und proaktive Kommunikation. Die Leistungsvereinbarung zum NRP-Projektmanagement 2020-2023 zwischen dem Kanton Luzern und der IDEE SEETAL wurde im Juni 2020 unterzeichnet.

Per 2020 liegt seitens des Kantons Luzern ein neues NRP-Umsetzungsprogramm 2020-2023 vor. Für die laufende Umsetzungsperiode werden folgende Wertschöpfungssysteme und thematischen Schwerpunkte definiert (Digitalisierung ist als Fokusthema über alle thematischen Schwerpunkte definiert):

## Industrie und Gewerbe

- ➔ Unternehmerische Initiativen: Unternehmerische Kooperationen fördern
- ➔ Wettbewerbsfähige und wertschöpfungsintensive Wirtschaft: Profilierung des Innovationsstandorts, Entwicklungsflächen zielgruppengerecht positionieren, New Work etablieren

## Tourismus

- ➔ Touristische Inwertsetzung: Touristische Positionierung schärfen, Produkt- und Prozessentwicklungen, touristische Infrastrukturentwicklung, Vernetzung und Mobilität im Tourismus befördern

## Regionale Entwicklung

- ➔ Endogene Potentiale im ländlichen Raum: Wirtschaftliches Potential natürlicher sowie regionaler Ressourcen nutzen, Digitalisierung für den ländlichen Raum nutzen
- ➔ Standortentwicklung und Standortmanagement: Entwicklung von Zentrumsgebieten, Entwicklung von Branchen

**Die regionale Zusammenarbeit im Sinne eines starken Oberseetals erfolgt partnerschaftlich, offen und zukunftsgerichtet.**

Leitbild/Strategie  
Gemeinde Eschenbach

Es werden vier Varianten der NRP-Projektfinanzierung unterschieden:

- ➔ Top-down-Projekte werden bis zu maximal zwei Drittel des Projektbudgets aus NRP-Mitteln mitfinanziert.
- ➔ Bottom-up-Projekte werden mit maximal 50 % NRP-Mittel unterstützt.
- ➔ Kleinstprojekte bis maximal Fr. 20'000.- werden insgesamt zu zwei Dritteln NRP-mitfinanziert.
- ➔ Bei NRP-Projekten der Varianten 1 und 2 können im Rahmen des Projektabschlusses bei aussergewöhnlichem und begründetem Mehraufwand zusätzlich weitere 20 % NRP-Mittel gesprochen werden.

Zudem hat der Kanton Luzern 2020 eine neue NRP-Arbeitshilfe für die Entwicklung und Umsetzung wirkungsorientierter Projekte in der Periode 2020-2023 publiziert.

Per Ende 2020 hat die IDEE SEETAL die NRP-Zwischenberichte InnoEco, den NRP-Schlussbericht Rundweg Baldeggersee und die Wirkungsnachweise der abgeschlossenen Projekte Russprüfgeräte für Kerzen und Customized Cheese Wax Applications (CCWA) erarbeitet. Zudem liegt das NRP-Jahresreporting 2020 vor.

**Die Eigenständigkeit der Gemeinde soll beibehalten werden. Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden wird weitergeführt und wo nötig und sinnvoll weiterentwickelt und ausgebaut. Mit der nötigen Infrastruktur wird nicht nur die Schule in der Gemeinde gesichert, sondern auch das Vereinsleben, welches das Rückgrat für eine lebhaft und attraktive Dorfgemeinschaft darstellt.**

Leitbild/Strategie

Gemeinde Aesch



**Wir engagieren uns aktiv in der Region, nutzen Synergien mit anderen Gemeinden und Institutionen und geben wertvolle Impulse.**

Leitbild/Strategie  
Gemeinde Schongau

## Weitere Projekte und Entwicklungen

### Regionale Wasserversorgungsplanung Seetal

---

Die IDEE SEETAL initiierte zusammen mit den Verbandsgemeinden, den Wasserversorgungen und der kantonalen Gebäudeversicherung die regionale Wasserversorgungsplanung. 2020 wurde das Projekt an zwei Treffen und einer schriftlichen Vernehmlassung vorbereitet und abgestimmt, die Projektumsetzung erfolgt ab 2021. Mit dem Projekt werden alle Wasserversorgungsanlagen analysiert und Massnahmen im Rahmen eines technischen Konzepts erarbeitet. Das Projekt schafft die Grundlagen für eine effiziente Wasserversorgungsinfrastruktur und stellt die Wasserversorgungsqualität im Seetal sicher. Das Projekt startet operativ im März 2021.

### Rundweg Baleggersee

---

Die Gemeinderäte Römörswil und Hitzkirch erklärten im Dezember 2019, dass sie nicht mehr bereit sind, gegen den Widerstand der Grundeigentümer den fertig geplanten Weg als Baugesuch aufzulegen. Nach diversen Gesprächen haben die vier See-Anstössergemeinden und der Verein Rundweg Baldeggersee entschieden, lediglich eine Minivariante des Wegs, von Retschwil nach Nunwil, zu bauen. Damit verlaufen nur noch 800 m entlang des Ufers. Das Baugesuch wurde Ende Januar 2021 durch die Gemeinde Römörswil dem Kanton eingereicht (Etappierung mit nachträglicher Auflage Gelfingen-Richensee).

### InnoEco (NRP)

---

Das Projekt InnoEco treibt mit den Firmen Essemtec, Seven-Air, talsee und peka-metall digitale Dienstleistungen und digitale Ecosysteme im Seetal voran. Auf Basis eigener Innovationsvorhaben konnten die vier Partnerfirmen diverse Instrumente und Methoden zur Serviceinnovation einsetzen. So entstanden konkrete Innovationen bis zum Prototyping. Die Projektpartner ZHAW und HSLU erarbeiten einen Leitfaden für die Region Seetal, der im Sommer als Innovations-Booklet zur Verfügung stehen wird. Der Leitfaden gibt konkrete Empfehlungen für den systematischen Aufbau und Betrieb eines Innovations-Netzwerks mit verschiedenen Formaten für den Austausch im Seetal. Damit entwickelt sich neben den konkreten Initiativen auch die Innovations-Kultur des Seetals insgesamt weiter. Das Seetaler Innovations-Booklet fasst konkrete Methoden und Beispiele, die



sich in der Umsetzungsarbeit mit den Unternehmen im Seetal bewährt haben, für die weitere Praxis zusammen. Das Projekt wird zusammen mit der data innovation alliance erarbeitet.

### Seetal mobil (NRP)

---

Im Mai 2020 startete das Vorprojekt für das von Seetal Tourismus initiierte NRP-Projekt. Das Ziel, eine möglichst breite Projektsteuerung mit Leistungsträgern aus der Region zu etablieren, wurde bald erreicht. Nebst der IDEE SEETAL nehmen weitere wichtige Vertreterinnen und Vertreter aus Tourismus und Verkehr der Region Seetal Einsitz. Das Ziel des Projekts ist es, die kombinierte Mobilität (ÖV und E-Bike) zu fördern und dadurch die Erreichbarkeit und Vernetzung touristischer Leistungsträger zu verbessern.

### WeinKulturSeetal (PRE)

---

Das Luzerner Seetal ist das grösste und traditionsreichste Weinbaugebiet im Kanton Luzern. Der für den Standort «Luzerner Seetal» wichtige Wirtschaftszweig tritt bisher gegen aussen kaum gemeinsam auf. Entsprechend hat die IDEE SEETAL im Jahre 2020 ein Gesuch für die Erarbeitung einer Vorabklärung eines PRE-Projekts (Projekt zur regionalen Entwicklung) an das Bundesamt für Landwirtschaft eingereicht. Ziel ist die Schaffung von Strukturen und Grundlagen, um das wirtschaftliche und kulturelle Potential des Weinbaus im Luzerner Seetal langfristig besser zu nutzen.

### Förderfonds Kultur

---

Per 1. Januar 2020 ist der Kulturförderfonds Region Seetal gestartet. Der Förderfonds wird paritätisch finanziert über die Verbandsgemeinden und den Kanton Luzern. Die 5-köpfige Kulturkommission mit Kulturschaffenden hat unter dem Präsidium von Markus Diebold, Hitzkirch, im April und Oktober getagt. Insgesamt 15 Gesuche (mit einem Gesamtbetrag von Fr. 48'000.-) sind eingereicht und bewilligt worden. Der restliche zur Verfügung stehende Fondsbetrag ist auf das Jahr 2021 übertragen worden (transitorische Buchung).

**Ballwil ist eine eigenständige,  
in der Region verankerte  
Gemeinde [...].  
In der Zusammenarbeit mit den  
Nachbargemeinden werden  
Synergien genutzt.**

Leitbild/Strategie  
Gemeinde Ballwil

# Gestern – Heute – Morgen (Interview)



**Damian Müller, Ständerat**

**Gestern: Welche Erfolge verzeichnet das Seetal aus der Vergangenheit? Welche Misserfolge der Vergangenheit sind für die Weiterentwicklung des Seetals wichtig?**

.....

Wir können stolz sein, dass es uns gelungen ist, bei all dem Modernisierungsdruck immer wieder mit der Zeit zu gehen und uns zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort zu entwickeln, ohne dabei unsere Wurzeln in der Vergangenheit mit den Pfahlbauern und den Rittern im Mittelalter zu verraten. Manchmal habe ich den Eindruck, zu wenig mutig zu sein. Ich denke, wir sollten noch mehr tun, um innovative Technologiebetriebe bei uns anzusiedeln und damit attraktive Arbeitsplätze aufzubauen. Kurze Distanzen zwischen Wohnen und Arbeit sind zentral für eine immer wichtiger werdende work-life-balance.

.....

**Heute: Welches sind die massgeblich wichtigsten heutigen Stärken des Seetals? Welche Schwächen des Seetals sind in der regionalen Weiterentwicklung zu berücksichtigen?**

.....

Das Seetal liegt auf halber Strecke zwischen den beiden Regionalzentren Aarau und Luzern und nur wenig weiter entfernt von der Wirtschaftsstadt Zürich. Sowohl über die Strasse wie über den ÖV sind wir gut angebunden, kurze Wege werden mehr und mehr zum Standortvorteil. Das sind gute Voraussetzungen nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kulturell. Wir nutzen die ausgezeichnete geografische Lage noch nicht optimal, insbesondere nicht die Nähe zu Zürich, Aarau und Luzern. Zudem denke ich, dass es gut wäre, wenn es uns gelänge, unser Image als beschauliche Landregion etwas zu dynamisieren, zum Beispiel mit dem einen oder anderen Leuchtturmprojekt.

.....

**Morgen: Welche prioritären Chancen identifizieren Sie für die Zukunft des Seetals? Welche Gefahren sind für die Zukunft des Seetals relevant?**

.....

Wir haben eigentlich alles, die ausgezeichnete geografische Lage, die Anbindung an den Verkehr. Das müssen wir besser nutzen, eben, dass wir uns mit den drei Zentren besser vernetzen und so dortigen Unternehmen, die sich vergrössern wollen, gute Standorte anbieten. Zudem muss es uns gelingen, das Hitzkirchertal noch besser zu integrieren! Mir macht eine Entwicklung Sorgen, nicht nur im Seetal, da aber auch. Immer mehr Menschen ziehen sich ins Private zurück und engagieren sich nicht mehr für das Gemeinsame. Aber wir brauchen Projekte, die die Menschen miteinander verbinden, den slowUp, die Ritterspiele, Konzerte auf Schloss Heidegg, Kultur in der Kommende Hitzkirch, im Turm Roten oder künftig in der «Alten Schmitte» in Richensee.



**Angelina Spörri, Kantonsrätin Luzern**

Das Seetal verfügt über ein gut ausgebautes ÖV-Netz mit einem attraktiven Fahrplan und Schnellbusverbindungen. Leider ist jedoch das Verkehrsaufkommen stetig gestiegen, wodurch das Seetal an Staus leidet. Es kann deshalb von einem grossen Erfolg gesprochen werden, dass das Kantonsparlament beim Bauprogramm 2019-2022 diese Problematik erkannt und entsprechende wichtige Projekte in den Topf A verschoben hat. Ich schaue nach vorne und bin sicher, dass allfällige Fehlentwicklungen seitens des Entwicklungsträgers IDEE SEETAL erkannt und entsprechende Learnings daraus gezogen wurden.

Mit dem gut ausgebauten ÖV, der wunderbaren Landschaft und den attraktiven Wohngemeinden ist und bleibt das Seetal ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Wie der Name es schon sagt, hat ein Tal meist den Nachteil, nur über eine Verkehrsachse zu verfügen. Dem muss bei der Weiterentwicklung Rechnung getragen werden.

Potenzial sehe ich im Erhalt und der Pflege der Seetaler Landschaft als Naherholungsgebiet. Infolge des Klimawandels hat das Seetal in Zukunft keine gesicherte Wasserversorgung, andererseits ist das Wasser unter anderem durch die Vieh- und Landwirtschaft verunreinigt und teils nicht mehr als Trinkwasser einsetzbar. Wir laufen Gefahr, dem Namen Seetal demnächst nicht mehr gerecht zu werden.



**Urs Schryber, Gemeindepräsident Römöerswil**

Als Erfolg des Seetals sehe ich die Verbundenheit der Menschen mit der Region, die kulturelle Vielfalt, der laufende Wandel in allen Wirtschaftszweigen, die vorhandene Infrastruktur mit den Naherholungsgebieten sowie die Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Die Kürzung des Kantonsbeitrags stellt für die IDEE SEETAL eine grosse Herausforderung dar. Umso wichtiger ist es, daran zu arbeiten, die Wichtigkeit der gesamten Region im ganzen Kanton nachhaltig ins Bewusstsein zu rücken.

Neben der geographischen Lage sind die Erfolge der Vergangenheit einige unserer Stärken. Wir leben in einer wunderschönen und einzigartigen Region im Zentrum der Schweiz und in der Nähe von diversen Grossstädten. Tragen wir auch in Zukunft Sorge zu unserer Region. Die Wahrnehmung und die Wertschätzung der Region seitens Kanton Luzern ist noch immer zu gering, daran gilt es zu arbeiten.

Die eigenen Ressourcen, Potenziale und Chancen sollen aktiv genutzt werden. Insbesondere denke ich dabei an den im Richtplan verankerten Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römöerswil. Eine weitere grosse, aber auch sehr herausfordernde Chance, ist eine weitere Attraktivierung des Baldeggersees. Leider ist aufgrund der heutigen Besitzverhältnisse nur sehr wenig möglich. Die beschränkte weitere raumplanerische Entwicklung des Kantons Luzern bereitet Sorgen und darf sich nicht ausschliesslich entlang der Y-Achse und im Seetal auf das Regionalzentrum konzentrieren. Auch kleine Gemeinden brauchen künftig konkrete Entwicklungsmöglichkeiten.

**Bestandesrechnung  
per 31. Dezember 2020**

	Anfangssaldo CHF	Endsaldo CHF
<b>Aktiven</b>		
<b>Finanzvermögen</b>		
Flüssige Mittel und Wertschriften	66 553.18	85 204.63
Forderungen	24 346.35	1 177.20
<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>90 899.53</b>	<b>86 381.83</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>		
Sachanlagen VV	1.00	1.00
<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>1.00</b>	<b>1.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>90 900.53</b>	<b>86 382.83</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Laufende Verbindlichkeiten	26 705.35	15 471.60
Passive Rechnungsabgrenzung	58 667.84	64 907.10
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>85 373.19</b>	<b>80 378.70</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Jahresergebnis	576.29	476.79
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4 951.05	5 527.34
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5 527.34</b>	<b>6 004.13</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>90 900.53</b>	<b>86 382.83</b>

**Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung  
1. Januar – 31. Dezember 2020**

	Rechnung CHF	Budget CHF
Verbandsleitung	-57 436.83	-63 433.00
Geschäftsstelle	-179 442.02	-173 532.00
Reg. Förderfonds Kultur (Spezialfinanzierung)	0.00	0.00
Netzwerk Lebensraum	-49 242.63	-41 662.00
Netzwerk Politik	-4 862.55	-7 092.00
Netzwerk Standortförderung	+6 936.43	+939.00
Neue Regionalpolitik	+18 720.79	+19 237.00
Kapital- und Zinsendienst	-128.40	-120.00
Allgemeine Personalkosten	0.00	0.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>-265 455.21</b>	<b>-265 663.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>265 932.00</b>	<b>266 149.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>476.79</b>	<b>486.00</b>

### Bericht der Revisionsstelle ATB Treuhand und Immobilien AG zur Jahresrechnung

Die ATB Treuhand und Immobilien AG, als externe Revisionsstelle, hat die Jahresrechnung 2020 geprüft. Nach deren Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten.

Sie bestätigt, dass die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden und keine mit ihrer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. Die ATB Treuhand und Immobilien AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ballwil, 26. April 2021

### Bericht der Finanzaufsicht Gemeinden

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2019 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar ist und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 13. Januar 2021 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Luzern, 13. Januar 2021

### Bericht der Controlling-Kommission zum Jahresbericht und zur Rechnung 2020

Als Controlling-Kommission haben wir die Jahresrechnung 2020 (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht 2020 der Verbandsleitung beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Art. 24 der Statuten sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Hochdorf, 26. April 2021

### Auflistung Eventualverpflichtungen und -guthaben

	Saldo CHF
keine vorhanden	0.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>

Die  
**IDEE SEETAL**  
ist Drehscheibe  
und Impulsgeberin  
im Seetal.